

Wir beten mit den Worten, die Jesus uns beigebracht hat.

Immer wieder bemerkten die Jünger, wie Jesus gebetet hat, oft ganz in der Früh an einem einsamen Ort. So baten sie ihn: „Bitte, bring auch uns das Beten bei! Wir wollen mit Gott so reden können wie du, sein Sohn.“ So brachte uns Jesus sein Gebet, das „**Vater Unser**“ bei.

Mit Jesus bitten wir:

dass der Vater im Himmel geehrt wird,

dass es hier auf der Erde so schön wird, wie im Himmel, weil alle machen, was Gott will,

dass wir alles haben, was wir zum Leben brauchen,

dass Gott uns unsere Sünden verzeiht, genau so, wie wir sie denen verzeihen, die böse zu uns waren,

dass wir nicht in Versuchung geraten, sondern uns das Gutsein leicht fällt,

dass alles Böse und Schlechte aus unserem Leben verschwindet.



**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns
heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht
in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.**

Erlöse uns, ...

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**